

Betreute Grundschule Osdorf e.V.

Jahreshauptversammlung
Protokoll vom 21.03.2019

Vorstand:	Björn Sülter Andrea Sonnberg Sabine Lapöhn	1. Vorsitzender 2. Vorsitzende Kassenwartin
-----------	--	---

Betreuer:	Tatjana Siech Nicole Wölki Gabriele Schönwaldt Frauke Pinkowski
-----------	--

FSJ'lerin	Nele Knoop
-----------	------------

Mitglieder:	siehe Anwesenheitsliste
-------------	-------------------------

Gast:	Ute Koschinski
-------	----------------

Beginn:	19:31 Uhr
Ende:	20:19 Uhr

1. Begrüßung durch den Vorstand

Der erste Vorsitzende Herr Sülter begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Schulleiterin der Grundschule Osdorf, Frau Ute Koschinski, die Betreuerinnen und die FSJ'lerin Frau Knoop.

Die Einladungen sind unter Einhaltung der zweiwöchigen Ladungsfrist den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden und somit stellt Herr Sülter die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht des Vorsitzenden

Björn Sülter berichtet, dass derzeit 55 Kinder in der Betreuten Grundschule angemeldet sind.

Zum Schulbeginn im August werden derzeit nach den vorliegenden Anmeldungen über 65 Kinder erwartet.

Es wird zwei 1. Klassen mit je 18 Kindern ab dem neuen Schuljahr geben.

An der Fertigstellung der oben angesiedelten Räume wird weitergearbeitet. Es wird gehofft, dass die Räumlichkeiten bis zum neuen Schuljahr fertig werden.

Die neue Mensa, die sich dann in den Räumlichkeiten befinden soll, die zurzeit als Bastel- und Spielraum genutzt werden, soll auch fertig gestellt werden. Bis zum August 2019 unterstützt uns tatkräftig die FSJ'lerin Nele Knoop. Ab Herbst 2019 wird uns aller Voraussicht nach Frau Lena Grotta als FSJ'lerin unterstützen. Die Formalitäten werden zurzeit mit dem DRK geklärt.

3. Mögliche Erhöhung der Gebühren

Aufgrund der Zuschüsse des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird es vorerst keine Gebührenerhöhungen geben.

4. Bericht der Betreuerinnen

Frauke Pinkowski berichtet, dass die Kinder sehr gut angekommen sind. Alle fühlen sich wohl.

Die auftretenden Sorgen und Nöte werden offen mit den Betreuerinnen angesprochen.

Die Streitigkeiten sind nicht mehr wie in der Anfangszeit des Schuljahres körperlicher Natur, sondern überwiegend nur noch verbal. Die Kinder holen sich entsprechende Hilfe bei den Betreuerinnen, wenn sie sie benötigen und sie es nicht alleine klären können.

Einkauf von Obst und Gemüse: Frauke bittet alle Eltern darum, sich an dem Einkauf zu beteiligen. Es sind gefühlt immer nur die gleichen Eltern, die sich für den wöchentlichen Einkauf zur Verfügung stellen.

Wenn man sein Kind nicht mehr zur Betreuten bringt oder abholt, dann darf man sehr gerne dem Kind auch mal eine Information/Zettel mitgeben, dass man den Einkauf übernimmt und sich in die Liste einträgt, die im Eingangsbereich aushängt.

Beim Einkauf bitte auf die Jahreszeit und Region achten. Erdbeeren schmecken im Winter nicht besonders gut.

Geburtstage der Kinder: es darf sehr gerne vermehrt Kuchen und Kekse mitgebracht werden. Und bitte nicht mehr so viel Naschi.

Krankheit: Frauke erinnert daran, dass man auch kurz einmal in der Betreuten morgens anrufen soll, wenn das Kind krank ist und nicht in die Betreute kommt.

Bitte alle Kinder nochmals darüber informieren, dass sie sich auch morgens in der Betreuten anmelden sollen.

Buskinder: Der Bus fährt um 12.30 Uhr. Die Kinder sollen sich bitte trotzdem in der Betreuten melden und werden dann von dort entsprechend zum Bus geschickt.

Die Kinder, die nicht am Mittagessen angemeldet sind und länger in der Betreuten bleiben, sollen bitte etwas zum Essen in einer Brotdose mitbekommen.

Es ist den Betreuerinnen aufgefallen, dass viele Kinder die Ruheecken benötigen, da sie oft nachmittags platt sind.

Nele Knoop hat den Kochkurs mit zwei Gruppen gestartet. Die Kinder sind eingeteilt. Der Kurs ist gut angelaufen.

Sie bittet darum, dass die Kinder dann bitte an dem Tag vom Mittagessen angemeldet werden. Die Kinder haben keinen Hunger und es bleibt sonst zu viel Essen übrig.

5. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer

Björn Sülter berichtet, dass sich die Kassenwartin Sabine Lapöhn mit den Prüferinnen Wiebke Reinsch und Yvonne Greif zur Prüfung getroffen hat. Die Durchsicht der Rechnungsprüfer ergab keine Beanstandungen. Die Prüfungsprotokolle sind von den beiden Prüferinnen unterschrieben worden.

Es sind mit einiger Verzögerung endlich alle Teilzahlungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung in Höhe von 11.665,23 € eingegangen.

Ein leidiges Thema sind nach wie vor die Rücklastschriften. Es werden selten die Gebühren mit zurückbezahlt. Der Fehlbetrag geht zu Lasten aller Mitglieder. Daher die eindringliche Bitte: Sprecht uns an, wenn z. B. Abbuchungen an einem anderen Tag im Monat vorgenommen werden sollen oder gerade ein Engpass da ist. Gemeinsam kann nach einer Lösung gesucht werden.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes ist einstimmig. Der Verein bestätigt dem Vorstand, dass dieser die ihm übertragenen Aufgaben im Sinne des Vereins ordnungsgemäß erfüllt und die ihm anvertrauten Mittel des Vereins ordnungsgemäß verwaltet hat.

7. Neuwahlen des Vorstandes

Björn Sülter steht als 1. Vorsitzender wieder zur Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt. Björn Sülter nimmt die Wahl an.

Andrea Sonnberg steht nicht mehr als 2. Vorsitzende zur Verfügung. Neu und einstimmig gewählt wird Britta Scharnberg-Winter. Britta Scharnberg-Winter nimmt die Wahl an.

Sabine Lapöhn steht als Kassenwartin wieder zur Wahl zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt. Sabine Lapöhn nimmt die Wahl an.

8. Verschiedenes

Es gab wieder eine Bedarfsabfrage bezüglich der längeren Öffnungszeiten. Ein paar mehr Eltern wünschten sich längere Öffnungszeiten. Diesmal waren es 12 Eltern. Aber wieder wird dies nicht für volle fünf Tage gewünscht, sondern nur auf

Abruf, je nach Dienstplan und nicht jeden Tag.
Es ist daher finanziell und organisatorisch nicht machbar.
Eine Bedarfsabfrage wird es wieder im neuen Jahr geben.

Die Ferienbetreuung soll im Jahr 2019 als Pilotprojekt gestartet werden.
Es kann in diesem Jahr in den Sommerferien maximal 1 Woche realisiert werden. Es kann aber noch nicht hundertprozentig versprochen werden.
Mit den zurzeit zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und der Personaldecke ist eine Betreuung von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den Ferien nicht möglich. Es müssen mindestens zwei Personen anwesend sein, davon darf aber nicht eine FSJ'lerin sein. Diese darf nur als zusätzliche Kraft eingesetzt werden.
Daher kann es dieses Jahr nur maximal reduziert erfolgen. 2020 soll die Ferienbetreuung dann erweitert umgesetzt werden.

Frau Koschinski gibt einen Ausblick auf das Konzept der Betreuten Grundschule. Das Konzept sieht eine offene Ganztagschule vor. Dieses Konzept muss bis zum 31.03.2019 beim Ministerium für Schule und Berufsbildung eingereicht werden. Es werden für die Kinder und für die Eltern keine Änderungen eintreten, da wir bisher schon sehr gut aufgestellt sind, was für Voraussetzungen für die offene Ganztagschule betrifft.
Der Schule wird jedoch, wenn diesem Antrag zugestimmt wird, mehr Förderung zustehen.
Für die Betreuung der Schüler gibt es in Felm die AWO und in Osdorf den Elternverein. Da es in dem Konzept nur einen Kooperationspartner geben darf, tritt der Schulverband als oberstes Organ ein. Sowohl die AWO als auch der Elternverein müssen einen Kooperationsvertrag abschließen.

Zum Abschluss gibt es ein paar Dankesworte von Herrn Sülter.

Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.19 Uhr.

Osdorf, 21.03.2019

Durchschrift: Vorstand, Mitglieder